

Familie Föcking errichtete ein Wegekreuz an ihrem Hotel

Südlohn (s-n) - Als Teil eines Prozessionsweges wurde das Kreuz am ehemaligen Krankenhaus errichtet.

Genau 41 Eintragungen zählt die Denkmalliste der Gemeinde Südlohn. Die **Münsterland Zeitung** setzt ihre Serie über Denkmäler fort und fragt ihre Leserinnen und Leser nach Erinnerungen. Im 34. Teil der Serie steht heute das Kreuz am Krankenhaus in Südlohn im Blickpunkt.

„Das tat ich für Dich, ...“

„Das tat ich für Dich, was tust Du für mich“, lautet die Inschrift des Kreuzes, das an der Zufahrt zum ehemaligen Henricus-Hospital, Ecke Bahnhofstraße/Eschstraße steht. Das Kreuz aus Kunststein mit Inschrift und Sockel stammt etwa aus dem Jahr 1935, wie der Denkmalliste der Gemeinde zu entnehmen ist.

Damals wurde die Bahnhofstraße umgestaltet und das alte, vorhandene Kreuz abgebrochen. Als Ersatz dafür wurde ein neues Kreuz an der jetzigen Stelle aufgestellt.

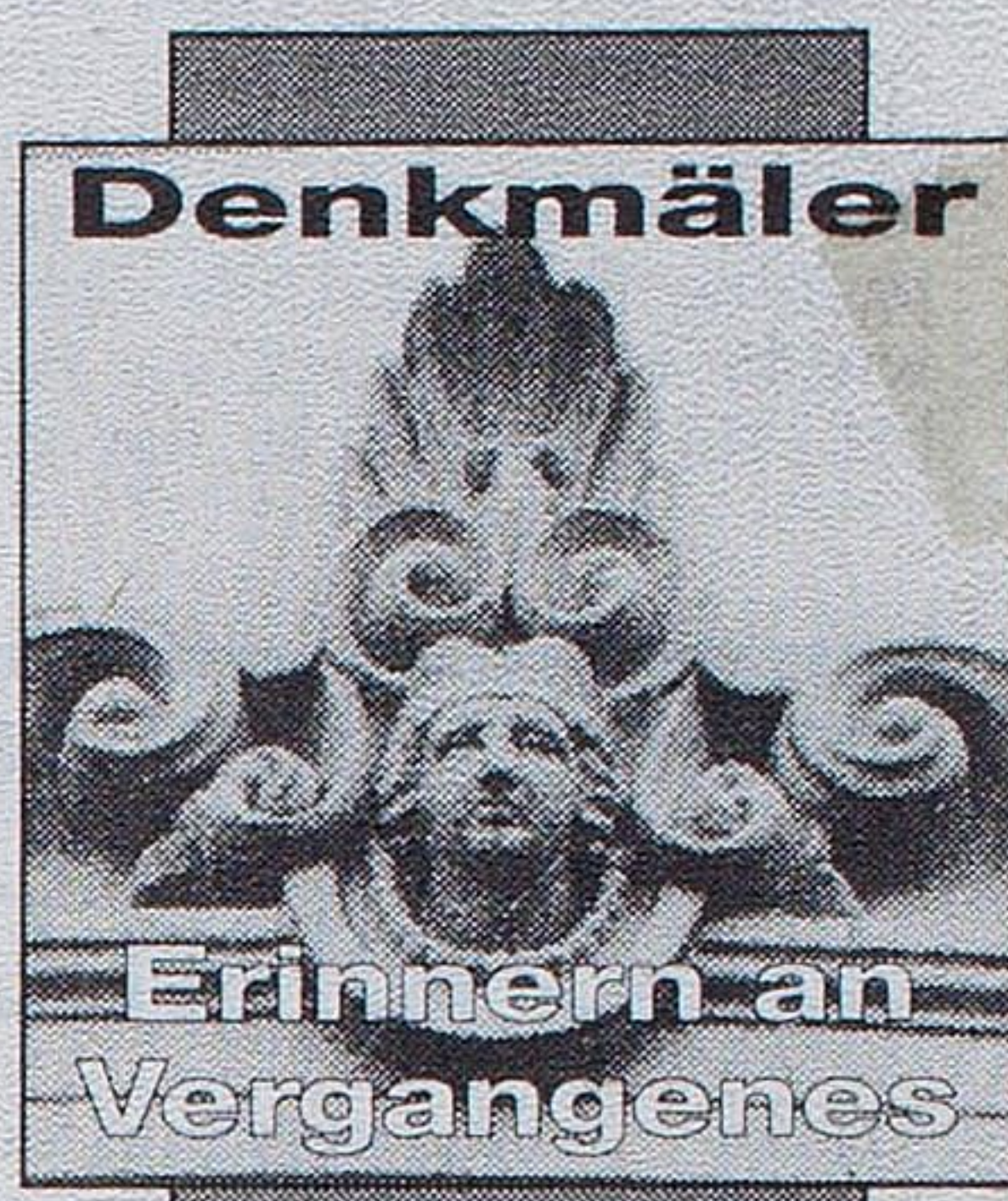
Das Kreuz von vor 1935 stand am ehemaligen Hotel Föcking und wurde von der Familie Föcking errichtet. Als Teil eines Prozessionsweges der Kirchengemeinde St. Vitus war das Kreuz lange Jahre Anlaufpunkt während der jährlichen Prozessionen.

1992 Denkmalschutz

Im Jahr 1992 wurde das Kreuz unter Denkmalschutz gestellt, bereits 1987 war eine Restaurierung erfolgt. Da das Kreuz Zeugnis ablegt von der Geschichte der Menschen in ihren religiösen Anschauungen und Handlungsweisen wurde das Wegekreuz in die

Denkmalliste der Gemeinde eingetragen.

Zur Ergänzung der Informationen aus der Denkmalliste ruft die **Münsterland Zeitung** ihre Leserinnen und Leser auf, Erinnerungen über Begebenheiten um das Denkmal oder Ergänzungen zu den Angaben aus der Denkmalliste in Kurzform aufs Papier zu bringen. Leserzuschriften oder alte Fotos bitte unter dem Stichwort „Denkmäler“ an die **Münsterland Zeitung**, Redaktion, Postfach 1352, 48663 Ahaus.



Im Jahr 1935 ersetzte das heutige Kreuz ein altes Wegekreuz, das am Hotel Föcking stand. Foto: Schlusemann